

<b>Modulname</b>	<b>Spieltheorie</b>
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Hildegard Breig
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, - eine dominante Strategie zu erkennen, - Nash-Gleichgewichte zu identifizieren, - gemischte Strategien zu charakterisieren, - die Lösung von endlich oft wiederholten Spielen zu erfassen und sie von der Lösung unendlich oft wiederholter Spiele zu unterscheiden, - die Bedeutung des Informationsstandes der Spieler zu erkennen und die Harsanyi-Transformation von Spielbäumen durchzuführen, - first-mover und last-mover-advantage bei Verhandlungen zu erkennen.
<b>Inhaltsübersicht</b>	1 Einführung 1.1 Geschichtliche Entwicklung 1.2 Anwendungsgebiete  2 Definitionen 2.1 Elemente eines Spiels 2.2 Simultane Spiele und Auszahlungsmatrix 2.3 Sequentielle Spiele und Spielbaum 2.4 Gleichgewichtsbegriff 2.5 Dominante Strategien 2.6 Nash-Gleichgewicht  3 Information der Spieler 3.1 Vollständige versus unvollständige Information 3.2 Perfekte versus imperfekte Information 3.3 Harsanyi-Transformation und Bayes-Regel  4. Verfeinerungen des Nash-Gleichgewichts 4.1 Gleichgewicht in gemischten Strategien 4.2 Teilspielperfektes Gleichgewicht 4.3 Bayes-Nash-Gleichgewicht  5. Wiederholte Spiele 5.1 Endlich oft wiederholtes Spiel: Das Chainstore Paradox 5.2 Unendlich oft wiederholtes Spiel: Kooperation und Reputation  6. Verhandlungen 6.1 Das grundlegende Verhandlungsproblem 6.2 Das Ultimatum-Spiel 6.3 Verhandlungen mit Gegengeboten
<b>Lehrformen</b>	- seminaristische Vorlesungen - Diskussionen - Selbststudium
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Formale Voraussetzungen bestehen nicht. Insbesondere Kenntnisse folgender Pflichtmodule werden vorausgesetzt: - Statistik I - Mathematik I
<b>Literatur / multimediale Lehr- und Lernprogramme</b>	Rasmusen, E., <i>Games and Information</i> , 4 <sup>th</sup> ed., Malden, MA (US) et al.: Blackwell Publishers 2006.  Riechmann, Th., <i>Spieltheorie</i> , 4. Aufl., München 2010.  Varian, H. R., <i>Intermediate Microeconomics</i> , 8 <sup>th</sup> ed., New York, London: W. W. Norton Company 2010.  Winter, S., <i>Grundzüge der Spieltheorie: Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das</i>

	<p>(Selbst-)Studium, Berlin und Heidelberg 2015.</p> <p>Dixit, A. and Skeath, S., <i>Games of Strategy</i>, 2<sup>nd</sup> ed., New York, London: W.W. Norton &amp; Company 2004.</p> <p>Kydd, A.H., <i>International Relations Theory. The Game-Theoretic Approach</i>, Cambridge (U.K.): Cambridge University Press 2015.</p>
Lehrbriefautor	entfällt, da Vollzeitstudium
Verwendbarkeit	<p>Dieses Modul steht mit folgenden Modulen desselben Studiengangs in einem besonders engen Zusammenhang:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Statistik I</li> <li>-Mathematik II</li> </ul> <p>Dieses Modul ist auch geeignet für andere wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtete Studiengänge der Hochschule Schmalkalden.</p>
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	<p>gesamter Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1) synchrone Lehre: 60 (Präsenzstudium)</li> <li>2) asynchrone Lehre: 90, davon: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung (insbesondere Literaturstudium): 15</li> <li>- Nachbereitung der Lehrveranstaltung: 15</li> <li>- Vorbereitung auf die Prüfung: 60</li> </ul> </li> </ul>
ECTS und Gewichtung der Note in der Gesamtnote	<p>5 ECTS-Punkte;</p> <p>Gewichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Studiengänge Wirtschaftswissenschaften sowie International Business and Economics: 5/180</li> <li>b) Studiengänge Volkswirtschaftslehre sowie Betriebswirtschaftslehre: 5/210</li> </ul>
Leistungsnachweis	Klausur im Umfang von 60 Minuten (100%)
Semester	4.-6. Semester
Häufigkeit des Angebots	Angebot i.d.R. jedes Studienjahr, mindestens so oft, dass dieses Modul von jeder Alterskohorte zwischen dem jeweiligen 4. und 6. Semester gewählt werden kann
Dauer	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl etc.)	Wahlpflichtmodul
Besonderes	Lehrveranstaltung und Prüfung werden in englischer Sprache durchgeführt.

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
				Seite 2 von 2